

Niederschrift

über die 33. öffentliche Sitzung

des Ortsbeirates Südstadt

am **Dienstag, 21. Mai 2019, 20:00 Uhr**

im Nachbarschaftstreff Südstadt Hand in Hand e. V., Kassel

8. Juli 2019

1 von 3

Anwesende:

Mitglieder

Kerstin Saric, Ortsvorsteherin, B90/Grüne

Dorothea Bärbel Bergmann, 2. stellvertretende Ortsvorsteherin, SPD

Ulrike Brunnengräber, Mitglied, B90/Grüne

Diethelm Class, Mitglied, B90/Grüne

Grazina Macikiene, Mitglied, SPD

Helmut Paul, Mitglied, Freie Wähler

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Dr. Rabani Alekuzei, Stadtteilbeauftragter, SPD

Schriftführung

Ljubica Lenz

Entschuldigt:

Jutta Gonnermann, 1. stellvertretende Ortsvorsteherin, CDU

Thomas Geiser, Mitglied, CDU

Heinz Körner, Mitglied, SPD

Magistrat/Verwaltung

Katja Block, Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

Weitere Teilnehmer/-innen

Jürgen Bluhm, Wohnstadt Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft

Hessen mbH

Joana Al Samarraie, Stadtverordnete der Stadt Kassel

Steffen Müller, Stadtverordneter der Stadt Kassel

Tagesordnung:

Neugestaltung des Areals Frankfurter Straße 84/Rembrandtstraße 7 - 17

Frau Saric eröffnet die heutige Sitzung um 20.00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

Sie stellt die fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 von 3

Die letzte Niederschrift liegt noch nicht vor.

Sodann findet eine Bürgerfragestunde statt.

Anschließend leitet die Ortsvorsteherin in die TO ein.

Neugestaltung des Areals Frankfurter Straße 84/Rembrandtstraße 7 - 17

Einleitend nimmt Frau Saric Bezug auf eine erhaltene E-Mail seitens der Wohnstadt, die sie verliest.

In dieser E-Mail ist im Nachgang der letzten ausführlichen Ortsbeiratssitzung zu diesem Thema seitens der Wohnstadt noch einmal ausführlich dargelegt, dass die Wohnstadt die Mieter der Rembrandtstraße 7-17 sozial unterstützen wolle und gemeinsam gute Lösungen für Mieter und Vermieter finden möchte betreffend der geplanten Neugestaltungen Frankfurter Straße 84/Rembrandtstraße 7-17. Kündigungen würden nicht ausgesprochen. Positive Gespräche mit Mietern sind bereits erfolgt, weitere Gespräche stehen noch an.

Der Ortsbeirat diskutiert und erörtert die Sachlagen ausführlich, stellt Fragen an Herrn Bluhm, (Leiter der Wohnstadt in Kassel), zu welchen Bedingungen die Mieter ihre Wohnungen verlassen müssen und wie sie dafür entschädigt werden können.

Herr Bluhm führt aus, aufgrund dass die Wohnstadt in unmittelbarer Nähe der Rembrandtstraße weitere Wohnungen besitzt, könne erfahrungsgemäß aufgrund der Fluktuation von Mietkündigungen in den kommenden 2 ½ bis zum Baubeginn sicherlich den Mietern der Rembrandtstraße Wohnungen in unmittelbarer Nähe ihres Quartiers angeboten werden. Der gegenwärtige Mietpreis für die Mieter solle erhalten bleiben, auch bei Umzügen in andere Wohnungen der Wohnstadt. Auch haben sich bereits andere Wohnungsbaugesellschaften bei der Wohnstadt gemeldet und ihre Unterstützung angeboten.

In der weiteren Diskussion werden der zeitliche Bauprozess, der Gremiendurchlauf und die frühzeitliche Bürgerbeteiligung besprochen, ferner werden die aktuellen Mietpreise der Wohnungen der Rembrandtstraße sowie die zukünftigen Mietpreise bei den geplanten Neubauten erfragt seitens des Ortsbeirates.

Nach ausführlicher Erörterung der Sachlagen führt Herr Bluhm ergänzend aus, die Wohnstadt werde mit viel Engagement und Tun das Beste für die Mieter und Vermieter herausholen und gemeinsam mit den Mietern alles sozialverträglich auf einem guten Weg bringen.

Der Ortsbeirat fasst nach Abschluss aller Fragestellungen folgenden Beschluss:

Der Ortsbeirat Südstadt begrüßt das Vorhaben der Wohnstadt, auf dem Gelände Frankfurter Straße 84 für neuen und bezahlbaren Wohnraum zu sorgen.

Was die Planungen zu den Häusern Rembrandtstr. 7-17 angeht, fordert der Ortsbeirat den Magistrat der Stadt Kassel und die Wohnstadt auf, alle Möglichkeiten zum Erhalt der Häuser zu prüfen und sich für den Erhalt dieser Häuser einzusetzen.

In Zeiten von Wohnungsknappheit und steigender Mietpreise sollte mit dem Abriss bezahlbaren Wohnraums äußerst sensibel umgegangen werden.

Sollten sich alle Gremien für einen Neubau aussprechen, fordert der Ortsbeirat im Interesse der zum Teil langjährigen Bewohner, dass allen, denen die nachbarschaftliche Anbindung an dieses Quartier wichtig ist, angemessene Wohnungen in unmittelbarer Nähe im gleichen Preissegment angeboten werden.

Zur Bebauung des Hauses Frankfurter Straße 84 erinnert der Ortsbeirat erneut an seine Forderung zur Einrichtung von öffentlich nutzbaren Bürgerräumen.

Auch bei Wohnungswechsel in die Frankfurter Straße 84 oder andere Wohnungen der Wohnstadt sollte der Mietpreis unverändert bleiben.

Anfallende Umzugskosten sollten von der Wohnstadt übernommen werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Ende der Sitzung: 21:05 Uhr

Nächste Sitzung: 11.06.2019

Kerstin Saric
Ortsvorsteherin

Ljubica Lenz
Schriftführerin